



Nachdem das Buch nahezu ein halbes Jahr fehlte, erscheint nun Ende September in
zweiter Auflage
(6. bis 12. Tausend)

Erinnerungen an Wilhelm von Kaulbach und sein Haus

mit Briefen und hundertsechzig Abbildungen

Gesammelt von

Josefa Dürck-Kaulbach

In Pappband ... M. 9.—
In Halbleinenband M. 12.—

(Z)

Der rasche Absatz der ersten Auflage, dann die ununterbrochen starke Nachfrage während der Zeit, da das Buch auf Lager fehlte, lässt erwarten, daß auch diese zweite Auflage sehr rasch untergebracht sein wird. Sicher ist, daß das Buch auf Weihnachten viel verlangt werden wird, um so mehr, als wir es unsererseits an Propaganda nicht werden fehlen lassen.

Wir liefern, wenn vor Erscheinen bestellt,
mit 40% Einb. no. — Partie 11/10

Erinnerungen an Wilhelm von Kaulbach und sein Haus

mit Briefen und hundertsechzig Abbildungen

Wir raten deshalb, sich mit Exemplaren reichlich zu versehen. Die Neuauflage ist nahezu unverändert geblieben. Neu hinzugekommen sind nur einige Briefe und dann das Personen- und Sachregister, das bei der ersten Auflage, weil das Papier nicht mehr reichte, wegbleiben mußte. Den Preis haben wir, trotz der viel höheren Herstellungskosten, nur unwesentlich erhöht, da uns daran liegt, daß dieses im besten Sinne

deutsche Hausbuch
auch wirklich in das deutsche Haus gelangt.

Zum Schlusse einige Worte von Hermann Hesse über das Buch:

„Diesen lieben Reiz und wehmütigen Zauber der milden Erinnerungsfarben hat das Kaulbachbuch auf jeder Seite. Es ist ein Stück Großvaterzeit, ein Stück Biedermeier, ein Stück Kindheit und verlorenes Paradies. Es wird in deutschen Familien bald in der Nähe der Lebenserinnerungen Ludwig Richters und ähnlicher Bücher stehen.“

(Z)

Delphin-Verlag · München